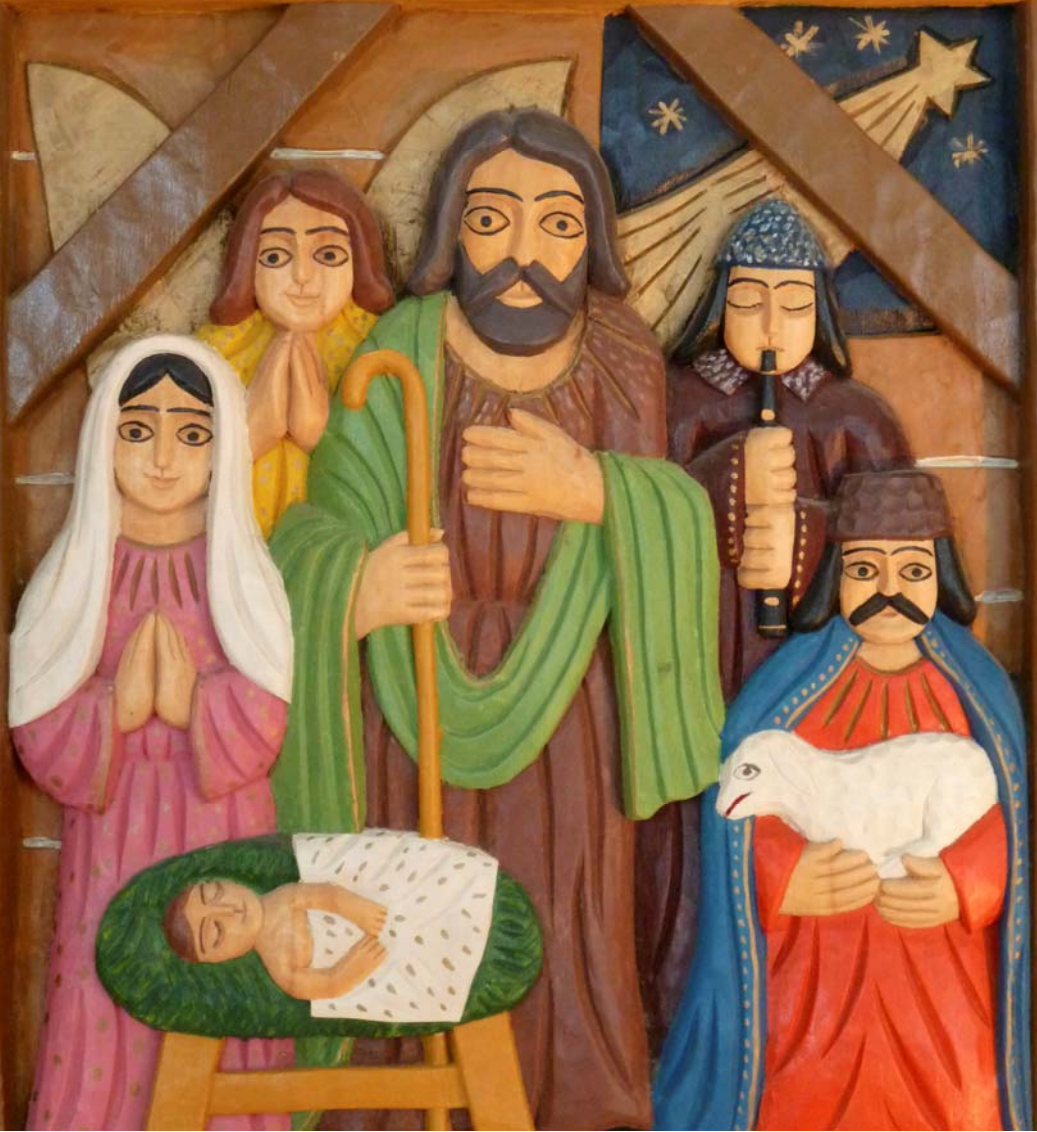


Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-KIRCHE SAHLENBURG

Nr. 154

Dezember 2013, Januar, Februar 2014



Gott nahe zu sein ist mein Glück

Andacht zur Jahreslosung 2014:

*„Gott nahe zu sein ist mein Glück“
Psalm 73,28*

Wer möchte nicht glücklich sein, jedenfalls ab und an? Glück sucht jeder Mensch in seinem Leben. Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung erklärte das „Streben nach Glück“ sogar zum Grundrecht jedes Menschen. Von den griechischen Philosophen bis zum modernen Schlager wird das Glück bedacht und besungen.

Wie ist Glück aber zu finden? Rabbi Chajjim pflegte zu sagen: „Die meisten Menschen reisen hin und her, immer im Kreis herum, auf der Suche nach Glück und der Jagd nach Reichtum. Sie sind enttäuscht, wenn sie weder das eine noch das andere finden. Vielleicht wäre es besser, wenn sie einmal anhielten und dem Glück erlaubten, sie dort zu finden, wo sie sind.“

Glück zu finden könnte also mit Innehalten zu tun haben. Mit Stille und mit Bewusstheit. Ja, das kenne ich aus meinem Leben. Nehme ich

mir die Zeit, das wahrzunehmen, was mich glücklich macht? Die Liebe zu einem Menschen, ein Sonnenuntergang auf der Fahrt durch unser Land, ein Musikstück, das mich anrührt, eine gelungene Begegnung in einer Gemeinde. Glück ist ja schwerlich ein Dauerzustand – lasse ich den Augenblicken des Glücks Zeit, mich zu finden?

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“, sagt die Jahreslosung. Nähe entsteht dort, wo Begegnung geschieht. Im Psalm 73, aus dem die Jahreslosung stammt, buchstabiert der Beter diese Nähe zu Gott durch. Auf der dunklen Folie von Zweifel, Bitterkeit und Anfechtung begegnet er Gott. So wie es bei einem guten Freund ist, der sich in den schweren Zeiten des Lebens als verlässlich und treu erweist.

„Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte“. So hat Martin Luther diesen Vers übersetzt. Die ökumenische Einheitsübersetzung spricht hier von „Glück“. Gottes Nähe – mein Glück. Dann wäre das Glück da, wo ich mich im

Einklang fühle und weiß mit dem Ursprung und dem Ziel meines Lebens. Dann verdanken sich mein Leben und mein Glück einem Grund, der allem vorausgeht, was mir gelingt und misslingt. Einem Grund, der mich trägt, jetzt, und mich am Ende meiner Tage erlösen wird von allem Dunkel.

Gewiss - manches Mal ist Gott uns unverständlich. Und doch glauben wir Gottes freundliche, uns zugewandte Nähe in Jesus Christus. Wir können gleichsam sein menschliches Antlitz, das Gesicht der Liebe, in Christus sehen.

Jesus selber hat Menschen glücklich gepriesen, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, die sanftmütig und barmherzig sind, die Frieden

stiften. „Glücklich“ nennt Jesus sie, „selig“.

So wünsche ich mir und Ihnen im neuen Jahr viele Momente des Glücks, Momente zum Innehalten, um Gott und sich selbst nahe zu kommen, Momente mit anderen, in denen wir Gottes Nähe spüren können.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr



Hans Christian Brandy,
Landessuperintendent für den Sprengel Stade

Das Titelfoto zeigt eine Krippe aus Polen gesehen in der Krippenausstellung der Kirche Altenbruch

Gottesdienste

So 01.12.2013 1. Advent	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hans-Gerd Deyda
	Altenwalde	11.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Silke Marx und Kita
	Altenwalde	12.00 Uhr	Basareröffnung Achim Wolff
So 08.12.2013 2. Advent	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst und Taufen
	Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Hans-Gerd Deyda
So 15.12.2013 3. Advent	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst Eckhard Krol
	Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Lektore(inn)en/Marx
	Altenwalde	17.00 Uhr	Konzert der Musikgruppen Achim Wolff
Mo 16.12.2013	Altenwalde	18.00 Uhr	Friedenslicht Achim Wolff
So 22.12.2013 4. Advent	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst
	Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Achim Wolff
Mo 23.12.2013	Altenwalde	18.00 Uhr	Waldweihnacht Achim Wolff
So 29.12.2013	Gnadenkirche	11.00 Uhr	Gottesdienst Maike Sehlmayr
Di 31.12.2013	Sahlenburg	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	Altenwalde	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Achim Wolff

Gottesdienste in der Weihnachtszeit auf Seite 6

Gottesdienste

Mi	01.01.2014			<i>kein Gottesdienst</i>
So	05.01.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hans-Gerd Deyda
So	12.01.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Achim Wolff
So	19.01.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst Rosemarie Müller
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Lektor(inn)en/Albrecht
So	26.01.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Hans-Gerd Deyda
		Altenwalde	18.00 Uhr	<i>You go! - Jugendgottesdienst</i> Gemeindejugendkonvent
So	02.02.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Achim Wolff
So	09.02.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Sprengellektorensontag
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Lektore(inn)en/Marx
So	16.02.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Hans-Gerd Deyda
		Altenwalde	18.00 Uhr	<i>You go! - Jugendgottesdienst</i> Gemeindejugendkonvent
So	23.02.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Achim Wolff
So	02.03.2014	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Hans-Gerd Deyda

Gottesdienste in der Weihnachtszeit



Di	24.12.2013	Sahlenburg	14.30 Uhr Krippenspiel Hans-Gerd Deyda und Team
		Altenwalde	15.00 Uhr Christvesper für Kinder Silke Marx
		Sahlenburg	16.00 Uhr Krippenspiel Hans-Gerd Deyda und Team
		Altenwalde	16.30 Uhr Christvesper für Kinder Silke Marx
		Sahlenburg	17.30 Uhr Christvesper Hans-Gerd Deyda
		Altenwalde	18.00 Uhr Christvesper Achim Wolff
		Altenwalde	23.00 Uhr Christmette Achim Wolff
Mi	25.12.2013	Sahlenburg	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Hans-Gerd Deyda
Do	26.12.2013	Altenwalde	17.00 Uhr Liedergottesdienst Lektoren und Posaunen



AM 1. ADVENT, SONNTAG, 1. DEZEMBER 2013

VON 13.00 BIS 18.00 UHR

BEI DER FEUERWACHE, SPANGER STRASSE,

UND AUF DEM GELÄNDE

DER DRK KINDER-TAGESSTÄTTE WILHELM-VOLKMER-WEG 9

DIE JOHANNES-KIRCHE BETEILIGT SICH

MIT EINER SUPPENKÜCHE

Zeit zur Vorfreude



**Anleuchten des Weihnachtsbaumes
vor der Johannes-Kirche**

**Samstag, den 30. November
am Vorabend des 1. Advent
um 17.30 Uhr**

Mit dem Altenwalder Posaunenchor
Es gibt warme Getränke und Würstchen

Glockenturm in Sahlenburg

Wie geht es weiter?

In der Herbstausgabe unseres Gemeindebriefes 2012 hatten wir über die erheblichen Probleme berichtet, die aufgrund der starken Lärmbelästigung unserer Glocken während des Läutebetriebs entstehen.

Inzwischen wurden umfangreiche baudynamische und statische Untersuchungen am Glockenturm durchgeführt.

Zunächst die gute Nachricht: das uns jetzt vorliegende Gutachten enthält keine Bedenken, durch entsprechende Maßnahmen eine Schallreduzierung zu erzielen. Dazu gehört unter anderem eine neue Verkleidung des Glockenturms mit schweren Eichenbohlen.

Die weniger gute Nachricht ist wie immer mit den Kosten verbunden, die solche Maßnahmen verursachen. Doch auch hier wieder zunächst eine gute Nachricht. Unserer Bitte, das Vorhaben „Glockenturm in Sahlenburg“ mit Spenden zu unterstützen, haben viele Gemeindeglieder bisher in hohem Maße entsprochen. Dafür danken wir an dieser Stelle herzlich. Durch Einzelspenden, Kollekten und dem

Erlös aus Kirchencafé beim Dorffest sind mittlerweile über 7.000 € zusammengekommen. Das ist eine beachtliche Summe. Doch die Gesamtkosten werden sich nach Einschätzung der Sachverständigen auf

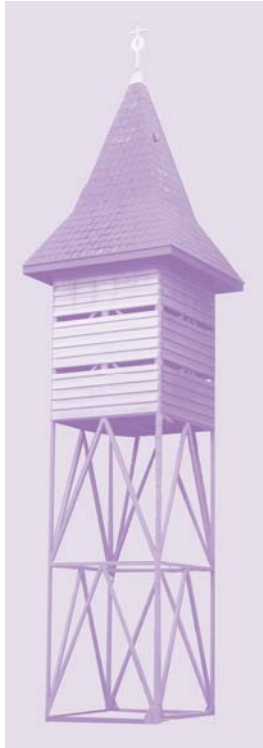
ca. 25.000 bis 30.000 €

belaufen. Das ist kein Pappentitel. Es sind also weitere Anstrengungen erforderlich, um die erforderliche Summe bereitzustellen. Denn die Finanzierung werden wir im Wesentlichen aus eigenen Mitteln bestreiten müssen. Natürlich erhoffen wir uns auch eine Unterstützung durch landeskirchliche Mittel und weitere Spenden.

Aber die guten Erfahrungen beim Fundraising für die Neugestaltung unseres Gemeindehauses und des Kirchsaals stimmen uns zuversichtlich, auch dieses Vorhaben erfolgreich ab-

zuschließen. Denn schließlich soll das Geläut keine Lärmbelästigung darstellen, sondern an Werk- und Sonntagen dazu einladen, für eine gewisse Zeit innezuhalten und zum Gottesdienst einzuladen.

Der Kirchenvorstand
der Johannes-Kirche



Die Ambo-Reisenden

Kurz vor Redaktionsschluss kehrte die siebenköpfige Ambo-Äthiopien-Delegiertengruppe erschöpft, aber voller Begeisterung von ihrer zwölf-tägigen Reise aus Ambo, unserem Partnerkirchenkreis, zurück.

Wir sind tief betroffen von der übergroßen Armut und gleichzeitig erstaunt und getröstet durch die Fröhlichkeit, die Gastfreundschaft, die Liebe und echte Freundschaft, die uns immer und allerorts neu begegneten. Strahlende Augen, überfüllte Gotteshäuser, herzhaftes Singen, intensives Gebet, stundenlange Predigt, Grüße hinüber nach Cuxhaven, daneben Scharen von Kindern und Jugendlichen zur Schule eilend, spielende Kinder, mühselige Tagesmärsche ganzer Dörfer zum Samstagsmarkt: wir müssen dieses und tausende Eindrücke und Bilder nun erst verarbeiten.

Im nächsten Gemeindebrief und in Veranstaltungen wollen wir berichten.

Karin Ottens-Spargel und
Rosemarie Müller
zwei Teilnehmerinnen
aus Sahlenburg



Frauengesprächskreis

jeden letzten Mittwoch im Monat 16.00 - 18.00 Uhr
 Rosemarie Müller Tel.: 04721-29695

Nachmittag für Ältere

jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
 Pastor Hans-Gerd Deyda, Tel.: 04721-201201
 zusammen mit Erika Rischbieter und Ingrid Stahr

Klettern für Jedermann

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
 Andreas Rüsche, Tel.: 0174-1700548,
 E-Mail kirche@klettern-cuxhaven.de

Auszeit zum Gebet

Montag 11.00 - 11.30 Uhr
 Rosemarie Müller, Tel.: 04721-29695

Krabbeltreff

Mittwoch, alle 2 Wochen 15.00 Uhr



Abendgespräche - ein Angebot für Frauen

jeden 1. Montag im Monat 20.00 Uhr
 Evi Simon, Tel.: 04721-29998 und
 Rebekka Schaefer, Tel.: 04721-29155



Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch 10.00 - 11.30 Uhr
 Kai Nonnast, Tel.: 04721-690933



Verband Christlicher Pfadfinder - Sahlenburg Jungen und Mädchen von 11 bis 12 Jahren

Freitag 18.00- 19.30 Uhr
 Mathis Schaefer Tel.: 04721/29155 E-Mail:mathis.schaefer@gmx.de
 und Rebecca Jortzick



Diese Veranstaltungen finden **nicht in den Ferien** statt

Der Nachmittag für Ältere

Mittwoch, 18. Dezember 2013, 15.00 Uhr

Krippenspiel

Vorkonfirmanden mit Pastor Deyda und Team

Mittwoch, 15. Januar 2014, 15.00 Uhr

Mehr Leben in die Jahre - denn wieder hat ein neues Jahr begonnen
Schwester Gabriele

Mittwoch, 19. Februar 2014, 15.00 Uhr

Unser Besuch 2013 in der Partnergemeinde Ambo/Äthiopien
Rosemarie Müller

Krippenspiel

„Zurück zu den Wurzeln“ –

so lautet in diesem Jahr das Krippenspiel zu Weihnachten, das die Konfirmanden zurzeit vorbereiten. Dabei werden sie von einem starken, erfahrenen Vorbereitungsteam unterstützt. Da 26 Konfis in diesem Jahr das Krippenspiel zur Aufführung bringen werden (so viele Konfirmanden hatte Sahlenburg schon lange nicht mehr), wird es auch gleich zwei Aufführungen an Heilig Abend geben, die erste um 14.30 Uhr und die zweite um 16.00 Uhr (s. Hinweis auch die Gottesdienste in der Weihnachtszeit). „Zurück zu den Wurzeln“ heißt natürlich, dass wieder die Geschichte von der Geburt des Jesuskindes nacherzählt wird. Doch wie findet man zu diesen „Wurzeln“ zurück? Dazu wird es eine interessante aktuelle Rahmenhandlung geben. Mehr dazu wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Lassen Sie sich also das besondere Krippenspiel der Konfirmanden nicht entgehen.

Hans-Gerd Deyda

Abendgespräche für Frauen

Resümee und Ausblick

Seit dreieinhalb Jahren treffen sich Frauen aus Sahlenburg einmal im Monat zu den Abendgesprächen. Die Gruppe entstand aus der Idee heraus, ein Angebot für Frauen der mittleren Generation in der Gemeinde zu schaffen. Wir beschäftigten uns mit vielfältigen Themen (Glaubensfragen, verantwortungsvollem Umgang mit der Schöpfung, Bibeltexten, Auseinandersetzung mit allgemeinen Lebensfragen). Jeder Abend hatte ein vorbereitetes Thema mit ausgewählten Texten, die dann zu Diskussion und Erfahrungsaustausch führten. In den ersten zwei Jahren freuten wir uns über die rege Teilnahme von acht Frauen. Die Gruppe hat sich immer wieder geändert: einige blieben fern, andere kamen neu dazu. In letzter Zeit ist die Zahl der teilnehmenden Frauen trotz weiter bestehendem Interesse zurückgegangen. Aus diesem Grund fragen wir uns: Wie soll es mit den Abendgesprächen weitergehen? Wir haben uns nach einigen Gesprächen entschlossen, den Kreis weiterzuführen. Wir möchten den Kreis öffnen und Frauen aus anderen Cuxhavener Gemeinden ansprechen und einladen. Außerdem sollen die Themen vorab im Gemeindebrief veröffentlicht werden.

Folgende Themen wollen wir an den nächsten Abenden anbieten:

02.12.13: „Mein Glaube in einer Gesellschaft von Zweiflern“

Wie gehe ich mit kritischen Äußerungen und Ablehnung zum Thema „christlicher Glaube“ um? Erfahrungen, Diskussion, Austausch

06.01.14: „Epiphania“

Bedeutung des 6. Januar. Haben wir heute noch einen Bezug zu diesem Tag?

03.02.14: „Das Abendmahl“

Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den verschiedenen Kirchen. Welche Bedeutung hat die Feier des Abendmahls für mich?

Evi Simon und Rebekka Schaefer

Weltgebetstag der Frauen

**Unsere Gemeinde lädt ein
zum Weltgebetstagsgottesdienst
am Freitag, dem 7. März 2014, um 19 Uhr
in der Johannes-Kirche**

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine große, internationale Basisbewegung christlicher Frauen.

Der WGT-Gottesdienst wird jedes Jahr am ersten Freitag im März gefeiert. Den Grundablauf verfassen Frauen eines jeweils anderen Landes und füllen ihn mit Elementen aus ihrer christlichen Kultur (Musik, Gedankenwelt) auf der Basis der Bibel. Im Jahr 2014 sind es Christinnen aus Ägypten.

Weltweit in über 150 Ländern bereiten Christinnen auf dieser Basis ihre Gottesdienste vor und laden dazu ein, Frauen und Männer.

In Cuxhaven feiern wir ihn reihum und 2014 ist Sahlenburg der Ausrichtungsort, und wir erwarten etwa 200 BesucherInnen aus ganz Cuxhaven. Den abwechslungsreichen Gottesdienst feiern wir in der Johanneskirche, wo Sahlenburger Musiker uns zum Singen ägyptischer und internationaler Lieder animieren werden. Hinterher begeben wir uns hinüber in die Schulaula zu gemütlichem Beisammensein bei ägyptischen und heimischen Köstlichkeiten.

Interessierte finden ab Februar Weiteres in Broschüren in der Kirche und in der Tagespresse vor.



Rosemarie Müller

Litauenhilfe

Die neue Heimat der Litauenhilfe

ist ab November im Ortszentrum von Sahlenburg. Wer spenden möchte, kann das ab November jeden 2. und 4. Dienstag von 9 -18 Uhr in der Nordheimstr. 31 in Sahlenburg (ehemals Drogerie Hempel) tun. (Im Dezember eine Ausnahme: nicht der 4. sondern der 3. Dienstag.)

Gebraucht werden zurzeit: Gute Kinder- Frauen - und Männerkleidung, Woldecken, Bettwäsche, Schlafanzüge, Nachthemden, Krankenhilfsmittel (auch Windeln), gutes Schuhwerk, Geschirr und Besteck.



Neuwerkhajk 2013

Unser Pfadfinderstamm brach in diesem Jahr einer langen Tradition folgend wieder zum alljährlichen Neuwerkhajk auf. Die Teilnehmerzahl hatte sich allerdings im Vergleich zu den letzten Jahren drastisch erhöht, was dazu führte, dass auch mehr Material mitgeführt werden musste. Außer unserer eingespielten Truppe nahmen noch weitere Pfadfinder aus dem Land Niedersachsen teil, sodass sich die Gesamtzahl auf 19 Teilnehmer belief. Am Freitagabend, nachdem alle Teilnehmer eingetroffen waren, gab es zunächst eine gemeinsame Mahlzeit im Gemeindehaus. Danach präsentierte uns Martin Hoehne, der den Hajk organisiert hatte, Videoaufnahmen von den vorangegangenen Neuwerkhajks und stimmte damit alle Anwesenden auf den weiteren Ablauf ein. Nach einer Nacht im



Gemeindehaus brachen wir frühmorgens zum Hajk auf. Da wir unsere gesamte Ausrüstung selber mitführten, überstieg das Marschgepäck einiger Teilnehmer die 20kg-Grenze. Einen Großteil des Gewichts machten dabei die Zelte aus. Im Watt bestätigte sich mal wieder der alte Grundsatz, dass es kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur schlechte Ausrüstung. Diese Erfahrung mussten einige Teilnehmer machen, die Mu-

schelbänke und Priele mit ungeeigneter Fußbekleidung passierten. Nichtsdestotrotz erreichten wir gegen Mittag mit voller Mannzahl unseren Zeltplatz auf Neuwerk und bauten unsere Zelte auf. Wegen des guten Wetters entschied sich ein Teil der Anwesenden dazu, im Freien zu übernachten. Beim anschließenden Rundgang über die

Insel mit obligatorischen Elementen wie der Turmbesteigung, Schwimmen in der Nordsee sowie einigen Fotos nahmen wir gemeinsam unser Abendessen ein. Der weitere Abend ging durch Kartenspiele schnell vorüber. Am nächsten Morgen brachen wir ähnlich früh wie schon am Vortag zum Rückmarsch auf. Um Zeit zu sparen nahmen wir unser Frühstück hinter dem Deich ein. Beim folgenden Rückmarsch war das Feld ähnlich zerrissen wie

schon auf dem Hinweg. Wir schafften es jedoch, die Wattlaufzeiten einzuhalten und erreichten alle wohlbehalten den Sahlenburger Strand. Bevor wir die Endstrecke zur Kirche in Angriff nahmen, legten wir noch eine kurze Pause im Eiscafé am Strand ein. An der Johannes-Kirche klang ein gänzlich gelungener Neuwerkhajk 2013 dann langsam aus.

Leonhard Simon

Seniorenflug

Einen weiteren Schritt im Rahmen der Kooperation der Kirchengemeinden Sahlenburg und Altenwalde vollzogen am 25. September beide Seniorenkreise mit einem gemeinsamen Ausflug nach Wanna, geplant und organisiert durch Erika Rischbieter (Sahlenburg) und Rotraud Mahler (Altenwalde). Die 20 Sahlenburger Seniorinnen und Senioren traten die Fahrt per Bus an, während der aus 14 Personen bestehende Altenwalder Seniorenkreis per Pkw fuhr.

In Wanna begrüßten und führten Ortsbürgermeister Peters und der Museumsleiter Busch die Besucher durch das sehr interessant gestaltete Heimatmuseum, in dem u.a. Relikte einer ehemaligen Dorfschmiede, Holzschuhwerkstatt und Schuhmacherei ausgestellt sind.

So manche längst unbekannt gewordene Werkzeuge und Maschinen ehemaliger regionaler Handwerker waren zu bestaunen und wurden gern erklärt. Und auch vielerlei inzwischen als historisch einzustufende Erinnerungsstücke und Kostbarkeiten waren liebevoll in Regalen und Vitrinen aufgereiht und weckten auch persönliche Erinnerungen.

Sodann wurden zur Freude aller Seniorinnen und Senioren im Museumsgarten offener Butterkuchen, im Steinbackofen abgebacken, und Kaffee serviert.

Leider spielte dabei das Wetter nicht so richtig mit - Regen ließ den Aufenthalt nur in überdachten Bereichen zu und schmälerte auch die Möglichkeiten der Erinnerungs-fotos.

Zur positiven Stimmung aber trug dort nicht zuletzt der gemeinsame Gesang des 'Altenwalde-Liedes' und des 'Sahlenburg-

Liedes' bei, initiiert und am Akkordeon durch Rotraud Mahler begleitet.

Als weiterer Höhepunkt schloss sich der abschließende Besuch der Wannaer St.Georg-Kirche an, in der Pastor Lenzer in einer Kurzandacht, zuweilen durch Gitarren- und Orgelbegleitung untermalt, seine



Gemeinde, den Kirchenbau und deren Glockengeläut vorstellte und damit einen harmonischen und würdevollen Ausklang dieses Gemeinschaftsausflugs schuf. Dazu trugen nicht zuletzt auch der gemeinsame Gesang des Liedes 'Ins Wassere fällt ein Stein' und ein Trompetensolo der Organistin bei, die das Lied 'Bleib bei uns Herr! Der Abend bricht herein' intonierte.

Nachbetrachtend ist festzustellen, dass beide Seniorenkreise diesen Gemeinschaftsausflug als sehr gelungen einstufen, für wiederholenswert erachten und sicher sind, dass derartige gemeinschaftlich durchgeführte Veranstaltungen zum Gelingen der Kooperation beider Kirchengemeinden einen guten Beitrag leisten können.

Manfred Rischbieter

Herzlichen Glückwunsch

Zum 70., 75., 80. und den folgenden Geburtstagen gratulieren wir den Jubilaren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:



Oktober

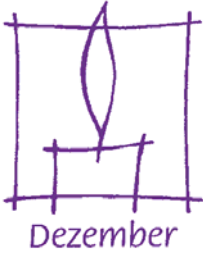
Irmgard Abbes, Sahlenburger Forstweg 35
Erika Becker, Kleiner Brink 13
Ursel Birkenhagen, Schratkamp 15
Jochen Bitter, Sahlenburger Chaussee 29
Werner Böckelmann, Wolfsburger Straße 4
Gerd Büsselberg, Stader Straße 1
Elfriede Feldmann, Drosselweg 26
Hans Werner Gottesleben, Lerchenweg 15
Ingo Götz, Heidhöhn 22
Charlotte Heise, Drosselweg 28
Dorothea Itjen, Spanger Straße 27
Waltraut Kaiser, Nordheimstraße 73
Heinz Klix, Nordheimstraße 176
Uwe Kloevекorn, Hans-Claußen-Straße 19
Gudrun Kringel, Witthöhn-Süd 2
Traute-Maria Kühnel, Wehdemacker 34a
Max Ramm, Wilhelm-Volkmer-Weg 16
Waltraud Stache, Stettiner Straße 8
Alice Werro, Nordheimstraße 93a
Erika Wessels, Drosselweg 26



November

Hertha Bernitt, Schwalbenweg 11
Lieselotte Franke, Am Heiddiek 4
Herbert Hage, Am Heiddiek 17
Hannelore Harnisch, Nordheimstraße 95
Marie Hengst, Drosselweg 24
Egon Hoops, An der Johanneskirche 9a
Harry Jago, Butendieksweg 71
Lieselotte Jakobeit, Drosselweg 26
Gerhard Mittelstedt, Von-Elm-Weg 5b
Heinrich Schmarje, Nordheimstraße 89
Inge Schmarje, Butendieksweg 101
Traude Schmidt, Schwalbenweg 8
Richard Schultz, Von-Elm-Weg 8d
Rosemarie Schultz, Von-Elm-Weg 8d

Herzlichen Glückwunsch



Sigrid Bee, Hans-Claußen-Straße 19
Rolf Behrends, Rue de Surzur 3
Ingrid Bettinger, Von-Elm-Weg 13
Frieda Domin, An der Johanneskirche 9
Christel Hilberger-Butt, Nordheimstraße 161
Halina Idjen, Wilhelm-Volkmer-Weg 56
Herbert Kretschmann, Butendieksweg 41
Christine Kretzler, Schwalbenweg 8
Elfriede Krooß, Am Heiddiek 23
Sieglinde Kuder, Falkenweg 1
Jürgen Kunze, Ostlandweg 2a
Hildegard Laß, Drosselweg 26
Manfred Loewa, Hans-Claußen-Straße 17d
Ilse Marckwardt, Von-Elm-Weg 10
Christel Menke, Am Großen Brink 27
Christa Meyer, Drosselweg 22
Wilma Müller, Am Großen Brink 8
Rainer Schmidt, Spanger Straße 6
Frieda Seifert, Drosselweg 20
Helga Zenker, Lerchenweg 26

Aus unserer Gemeinde



Taufen:

Till Nachtigall, Am Heiddiek 10
Ole Schade, Schulstr. 3b, Nordholz



Trauung:

Andrea und Christopher Schade, Schulstr. 3b, Nordholz



Bestattung:

Kläre Lotte Klix, Schwalbenweg 8, 95 Jahre
Helene Spormann, Drosselweg 26, 96 Jahre
Herbert Menke, Ostlandweg 1, 89 Jahre



Mit Geist und Mut..

12.01.2013	... ausgerüstet	4. Mose 14,24 2. Tim. 1,7 11.00 Uhr, Kreuzkirche Altenwalde, An der Kreuzkirche
13.01.2013	... Hoffnung wecken	4. Mose 13,21-23+27 I.Kor.15,57-58 19.30 Uhr, Ev.freikirchl. Gemeinde, Altenw. Chaussee 25
14.01.2013	... gegen den Strom	4. Mose 13,(25-29)30-33; 1. Kor. 1, 26-29 19.30 Uhr, St Nicolaikirche Altenbruch, Bei den Türmen 1
15.01.2013	... Lähmung überwinden	4. Mose 14,1-9 Mt.11,16-24 19.30 Uhr, Freie ev. Gemeinde, Mozartstr. 21
16.01.2013	... Frieden suchen	4.Mose 14,10-20(24) 2. Tim. 2,22-25 15.00 Uhr, Emmauskirche, Regerstr. 41
17.01.2013	... und einer neuen Generation	5. Mose 1,39 Josua 2,1a+23+24 1.Tim.4,12+16 19.30 Uhr, Christus-Centrum, Niedersachsenstr. Fischhalle IX

Ein herzliches DANKE



für Ihre Kirchensteuer, mit der Sie unsere Gemeinde gezielt tragen



für die zusätzlichen Spenden, mit denen Sie die Arbeit in unserer Gemeinde persönlich gefördert haben.



für Ihre viele Zeit, Ihr Können, Ihr Engagement und Ihre Kreativität als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wenn Geld und Zeit immer knapper werden, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung, damit unsere Kirche mit ihren vielen Einrichtungen und wichtigen Aufgaben lebendig bleibt

Der Kirchenvorstand der Johannes-Kirche Sahlenburg

Fußball bringt Glück

Für Viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugutekommen.

Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden.

Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. SERUA unterhält in Rio de Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit

Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird der Kontakt zum Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela.

Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden. Helfen Sie mit!




Spendenkonto 500 500 500
Bank für Kirche und Diakonie
BLZ 1006 1006
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Stichwort "Kinder und Jugendliche"

Brot
für die Welt

Pastor:

Hans-Gerd Deyda


 04721/201201

E-Mail: Hans-Gerd.Deyda@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung


Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Hans-Gerd Deyda

 04721/201201


2.Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Karin Ottens-Spargel

 04721/29724

Kirchenbüro:

Antje Sandrock-Semmler

 04721/201201

E-Mail: KG.Sahlenburg@evlka.de


Öffnungszeiten:

Mittwoch

9.00 bis 11.00 Uhr


Besuchsdienst:

Hans-Gerd Deyda


 04721/201201

Küster:

Heiko Bonkowski


 0151/19613343

Vertretung: Nils Döscher

 0175/1192897

Organistin:

Edith Tecklenburg

 04721/21588

Internet:

www.kirche-sahlenburg.de

Klettern:

www.klettern-cuxhaven.de

E-Mail: kirche@klettern-cuxhaven.de

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Johannes-Kirche Sahlenburg

Verantwortlich:

Ilona Schüring

Am Flockengrund 20

27476 Cuxhaven-Sahlenburg

Tel.: 04721/29573, E-Mail i.schuering@hawilos.de

Der Gemeindebrief ist kostenlos. Erscheinungsweise 4 mal jährlich

Unsere Kontonummer für freiwillige Spenden beim Kirchenkreisamt Cuxhaven

Verwendungszweck: Johannes-Kirche Sahlenburg

Stadtparkasse Cuxhaven

Bankleitzahl 241 500 01

Konto-Nr.: 108 902

Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2014

Redaktionsschluss ist der 21.02.2014